32. Jahrgang • Folge 2 • Mai 2022 • **SONDERAUSGABE**

WEGWARTE

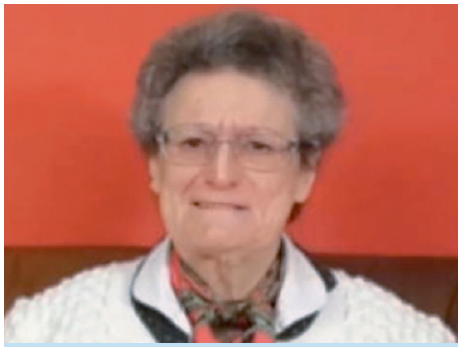
Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

Frieden in Europa nur möglich durch Frieden mit Rußland!

Die aktuelle Hetze gegen alle Russen hat ein unerträgliches Ausmaß angenommen und wurde von langer Hand vorangetrieben. Wir erleben derzeit die Tragödie, daß das europäische Rußland aus seiner jahrhundertelangen kulturellen und wirtschaftlichen Bindung an Europa herausgerissen und gezwungen wird, sich asiatischen Mächten zuzuwenden. Das bedeutet: Europa betreibt **kollektiven Selbstmord**! Wenn sich der flächenmäßig größte Staat der Erde, die Atommacht Rußland, von Europa abwendet, dann bleibt die nicht nur militärische, sondern auch **politische NEUTRALITÄT** das einzige Instrument, das einer noch viel größeren Eskalation als derzeit vorbeugen könnte. Und zwar nicht nur für Österreich, sondern vor allem für die Ukraine. Denn das wäre der Weg zum Frieden, den die Russische Föderation von Anfang an für die Ukraine angeboten hat, der aber bis heute von Selensky zurückgewiesen wird.

„Nicht derjenige ist der Aggressor, der zuerst zu den Waffen greift, schuld ist vielmehr derjenige, der den Anderen dazu nötigt!“

Das schrieb **Niccolo Machiavelli** bereits vor fast 4 Jahrhunderten. Und es trifft auch auf den Krieg in der Ukraine zu, der seitens des Westens, insbesondere den USA und ihren Vasallen, von langer Hand vorangetrieben wurde. Seit über 100 Jahren ist es das Ziel der US-Politik, eine friedliche Zusammenarbeit des rohstoffreichen Rußlands mit dem Industrieland Deutschland zu verhindern. Dies verkündete niemand Geringerer als **George Friedman**, einflußreicher US-Geostratege bei einer STRATFOR-Tagung des „Chicago Council on Global Affairs“ bereits am 2. Februar **2015** (!) mit folgenden Sätzen (Auszug):



Neuestes Interview mit Inge Rauscher in auf1.tv, siehe: *https://bit.ly/3xQyr3R*

„Das Hauptinteresse der US-Außenpolitik während des letzten Jahrhunderts, im Ersten und Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg waren die **Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland**. ..... Für die Vereinigten Staaten ist das Hauptziel, daß sich deutsches Kapital und deutsche Technologien **nicht** mit russischen Rohstoffen, Ressourcen und Arbeitskraft zu einer einzigartigen Kombination verbinden können. Das versuchen die USA seit einem Jahrhundert zu verhindern. Weil vereint sind sie die einzige Macht, die uns bedrohen kann. Unser Hauptinteresse galt sicherzustellen, daß dieser Fall nicht eintreten kann.“ Und weiter George Friedman in dieser Rede vor mehr als sieben Jahren:

„Letzte Woche war der Oberbefehlshaber der amerikanischen Bodentruppen in Europa, General Ben Hodges, zu Besuch in der Ukraine. Er kündigte dort an, daß die US-Militärberater demnächst offiziell in die Ukraine kommen sollen. .... Er tat das, weil er zeigen wollte, daß die ukrainische Armee **seine Armee** ist. ... Die Vereinigten Staaten liefern Waffen, Artillerie- und andere

Inhaltsverzeichnis:

Info-Blatt zum Verteilen	**Seite 3-4**
Die Neutralität Österreichs	**Seite 5-6**
Zum Völkerrecht	**Seite 7**
Einladung zu Veranstaltungen	**Rückseite**

Österreichische Post AG / SP20Z042089S
Initiative Heimat & Umwelt, Hageng. 5, 3424 Zeiselmauer

Militärausrüstung an die baltischen Staaten, Rumänien, Polen und Bulgarien. .... Rußland glaubt, die USA beabsichtigen, die Russische Föderation zu zerschlagen. Ich denke, wir wollen sie nicht töten, sondern nur etwas verletzen bzw. Schaden zufügen." ....

„Die Vereinigten Staaten aus ihrem fundamentalen Interesse **kontrollieren alle Ozeane der Welt**. Keine andere Macht hat das jemals getan. Aus diesem Grunde intervenieren wir weltweit bei den Völkern, aber sie können uns nicht angreifen. Die Aufrechterhaltung der Kontrolle über die Ozeane und im Weltall begründet unsere Macht. Der beste Weg, die feindliche Flotte zu besiegen ist zu verhindern, daß diese gebaut wird. Der Weg, den die Briten gegangen sind, um sicherzustellen, daß keine europäische Macht die Flotte bauen konnte, ist daß die Europäer einander bekämpften. Die Politik, die ich empfehlen würde, ist die, die Ronald Reagan angewendet hat im Iran und Irak: Er unterstützte beide Kriegsseiten, sodaß sie gegeneinander kämpften (Iran-Irak-Krieg 1980-88) und nicht gegen uns."

.... „Die Frage, die jetzt (bereits vor mehr als sieben Jahren) auf dem Tisch ist, ob man die Ukraine als eine Pufferzone zwischen Rußland und dem Westen haben will, die wenigstens neutral bleiben wird, oder wird der Westen so weit in die Ukraine vordringen, daß der Westen (die NATO) nur **100 Kilometer von Stalingrad und 500 Kilometer von Moskau entfernt** sein wird. Für Rußland stellt der Status der Ukraine eine essentielle Frage dar. Und die Russen können bei dieser Frage nicht einfach so weggehen, loslassen. Für die USA gilt, wenn Rußland sich weiter an die Ukraine hängt, daß wir sie stoppen werden. Deswegen starten die USA solche Maßnahmen, und zwar über Eingreiftruppen in Rumänien, Polen, Bulgarien und den baltischen Staaten. Damit begründet man das **Intermarium**, das Territorium zwischen dem Schwarzen Meer und der Ostsee".

Soweit ein einflußreicher amerikanischer Geostratege. Die gesamte Rede von Friedman kann eingesehen werden unter *https://youtu.be/QeLu_yyz3tc*

Der österreichische **Prof. Dr. Heinrich WOHLMEYER**, mit dem wir seit vielen Jahren sehr verbunden sind, formulierte dazu in einem kürzlichen Artikel in der Schweizer Zeitschrift „Zeit-Fragen" wie folgt (Auszug):

„Rußland, personifiziert durch Wladimir Putin, sah nach jahrelanger systematischer Provokation und demütigenden Wortbrüchen leider **keinen anderen Ausweg** mehr. Die laufende Aufrüstung und Eingliederung der Russen-mordenden Asow-Regimenter durch die Ukraine, deren Ankündigung der Eroberung der Krim und des Donbass, die Massierung von Truppen an der Waffenstillstandslinie zum Donbass, die Anforderung von Atomwaffen durch die Ukraine, das verdeckte Tätigsein von US- und NATO-Militärberatern, die Existenz von biologischen Waffen-Laboren usw. ließen aus der Sicht der russischen Militärs keine Wahl mehr. Man wollte nicht **eingekreist und vollkommen wehrlos** sein. ... Die psychologische Kriegsführung - vor allem mit gestellten False-Flag-Gräueltaten, in der die USA und die NATO Meister sind - hat eine Massenhysterie erzeugt, die bis zur Ächtung der russischen Kultur geht. Heinrich Heine hat schon gemahnt: „Wo Bücher verbrannt werden, werden demnächst Menschen verbrannt."

Quelle: *https://bit.ly/38szzQD*

„Die NATO gehört längst aufgelöst, da sie nach der Auflösung des Warschauer Paktes ihre Daseinsberechtigung verloren hat."

Kürzliche Aussage eines hochrangingen chinesischen Politikers. Dieser stimmt auch Prof. de Zayas zu und wohl auch alle ernsthaft an Frieden interessierten Menschen.

Der bekannte Völkerrechtsprofessor **Dr. Alfred de ZAYAS** sagte kürzlich in einem veröffentlichten Interview auf die Frage, wie die Forderungen Putins an die USA und die NATO zu bewerten sind, folgendes:

„Ich bewerte sie als positiv und notwendig. **Putins Forderungen sind durchaus legitim**. ...." Und auf die Frage, ob es richtig von Putin sei, auf einem Ende der NATO-Osterweiterung zu bestehen, sagte de Zayas:

„Absolut - und das hätte die russische Regierung bereits in den 90er Jahren verlangen müssen. In Moskau saß aber ein korrupter Mann, Boris Jelzin, der sich wie eine betrunkene Marionette der USA verhielt. Der Schaden, den Jelzin Rußland brachte, war kolossal, aber die westlichen Medien malen weiterhin ein positives Portrait von diesem Verräter am eigenen Volk." Auf die Frage, ob der von Putin gewünschte Rückzug der Atomwaffen aus Europa ein sinnvoller Schritt in Richtung Frieden sei und was er vom US-Präsidenten erwarte, führte de Zayas aus:

„Ja, gewiss, aber weder die Amerikaner noch die Briten, noch die Franzosen sind geistig dort. Unsere Rüstungsindustrie braucht einen

Fortsetzung auf Seite 5

Info-Blatt zum Weiterverbreiten!

Die folgenden zwei nicht numerierten, gelb unterlegten Seiten sind als eigenständiges Info-Blatt mit Vorder- und Rückseite zu verstehen und zum Weitergeben an einen Freund oder Bekannten gedacht.

Link zur online-Verbreitung:
https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Flugblatt_220419_Friede_Russland.pdf

Vom Info-Blatt wurde auch eine größere Menge als bereits gefalzter Folder zum Austragen von Haus zu Haus gedruckt und kann bei uns angefordert werden. Bitte machen Sie davon Gebrauch! Es ist wichtig, der ungeheuren Desinformationslawine etwas entgegenzusetzen, um unsere Mitbürger zum Nachdenken zu bringen und/oder die zu stärken, die ohnehin schon so denken. In Wien können die Folder auch beim Produzenten jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr direkt abgeholt werden: Fa. SCHMITZ, 1200 Wien, Leystr. 43. Tel. 01/330 340 330, office@buttons4you.at

Unabhängige Information für mündige Bürger. Bitte weiterverbreiten!

JA ZUR NEUTRALITÄT

nur möglich bei

AUSTRITT aus der EU

FRIEDEN MIT RUSSLAND!

www.heimat-und-umwelt.at

USA/NATO/EU seit Jahrzehnten auf Konfrontationskurs gegen Rußland

Viele Jahre hindurch versuchte die russische Staatsführung, zu einer freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Westen beizutragen. Alle einschlägigen Angebote wurden aber zurückgewiesen.

Lord Hastings, der erste Generalsekretär der NATO, sagte bereits 1952: „Die NATO wurde geschaffen, um die Russen draußen, die Amerikaner drin und die Deutschen unten zu halten." Und darum geht es auch jetzt.

Bei den Verhandlungen zur deutschen Wiedervereinigung 1990 wurde der russischen Seite zugesichert, daß die NATO sich „keinen Zentimeter nach Osten" bewegen würde. Im Gegenzug sollte Rußland sich nicht nach Westen ausdehnen. Rußland hat sich daran gehalten, der Westen = USA/NATO/EU **nicht**. Heute ist Rußland eingekesselt durch über 14 NATO-Stützpunkte rund um die Süd-, West- und Nordgrenzen Rußlands und es sollen noch weitere NATO-Stützpunkte dazu kommen. Seit Jahrzehnten betreiben die USA und ihre Verbündeten die Errichtung einer Weltherrschaft und haben seit 1945 **hunderte(!) Angriffskriege** mit Millionen von Toten unter dem Vorwand von Demokratie geführt mit dem Ziel, die bestehenden nationalen Regierungen zu stürzen und USA-gefügige zu installieren, von Vietnam bis Syrien, vom Irak bis Libyen usw.usw. Jetzt eben in der Ukraine, das flächenmäßig größte Land Europas, fast doppelt (genau 1,7 mal) so groß wie Deutschland.

Wer Frieden in Europa will, muß sich vor allem um einen Frieden mit Rußland bemühen. Die EU macht im Sog der USA und der NATO seit Jahrzehnten das Gegenteil. Anstatt sich aus dieser völlig einseitigen und gefährlichen Politik herauszuhalten, was die Pflicht eines „immerwährend neutralen Staates" ist, gießt auch die österreichische Regierung Öl ins Feuer und verletzt damit in eklatanter Weise die Neutralität. Österreich wurde daher zurecht von der russischen Föderation (so der offizielle Staatsname) vor kurzem zum „unfreundlichen Staat" erklärt, was gravierende Folgen nach sich ziehen kann, nicht nur bei der Energieversorgung.

Eine wirkliche Neutralitätspolitik kann man nur außerhalb der EU leben. Das war von Anfang an klar, wurde den Bürgern aber nie mitgeteilt, bis heute nicht. Deshalb war die „Initiative Heimat & Umwelt" auch von Anfang an gegen den Beitritt Österreichs zur EU und organisierte im Juni 2015 das EU-Austritts-Volksbegehren, das von über 261.000 Mitbürgern unter damals viel schwierigeren Beteiligungsbedingungen als heute unterzeichnet wurde. Fast alle EU-Staaten sind gleichzeitig NATO-Mitglieder....

Wir Österreicher wollen Frieden halten mit allen Kräften in der Welt und Wege des Ausgleichs und der Verständigung suchen, um als neutrales Land auch Vermittlungsdienste anbieten zu können. Die unheilvolle Politik der **Sanktionen (= Wirtschaftskrieg)** durch USA/NATO/EU erfolgt **nicht** im Auftrag von uns Bürgern und hat demnach keinerlei demokratische Legitimierung! Sie schadet in erster Linie uns selbst.

Vieles in der derzeitigen Darstellung des Ukraine-Konflikts durch die westlichen Massenmedien ist völlig einseitig und muß als Propaganda statt Information eingestuft werden. Von dem von der EU angedrohten **Importverbot von russischem Öl und Gas**, von Düngemitteln u.v.a wichtigen Rohstoffen wird ein sehr hoher Prozentsatz aller Österreicher betroffen sein. Die Gasversorgung Österreichs wird zu 80 % aus Rußland geliefert - und das verläßlich seit über 50 Jahren zu Preisen, die weit unter denen anderer Anbieter liegen. Diese Lieferungen werden auf viele Jahre hinaus nicht zu ersetzen sein!

Deshalb sollen auch wir Bürger darüber nachdenken und uns aus möglichst vielen alternativen Kanälen ein Bild darüber machen, wie es zur jetzigen Lage kam und welche **Friedensfördernden anstatt -gefährdenden Maßnahmen** wir von der österreichischen Staatsführung zurecht erwarten und verlangen können.

Anstatt immer umfangreichere Waffenlieferungen an die Ukraine vorzunehmen, sollte die westliche „Wertegemeinschaft" die Ukraine zur ernsthaften Fortsetzung von **Verhandlungen** mit Rußland auffordern.

Empfehlenswerte Links zu laufenden Alternativ-Berichten zum Ukraine-Konflikt:

www.anderweltonline.com, www.anti-spiegel.ru

www.heimat-und-umwelt.at Tel. 0664/4893797 eMail: ihu@a1.net

Bitte wenden!

Wie kam es zur jetzigen Lage?

Zur jetzigen Lage in der Ukraine wäre es nie gekommen, wäre die ukrainische Staatsführung in Verhandlungen mit der russischen Staatsführung auf deren **Friedensvorschläge** eingegangen. Diese lauten: Keine Stationierung von Atomwaffen an den Grenzen zu Rußland wie von der Ukraine vorgesehen, **Neutralität statt NATO-Beitritt der Ukraine**, Anerkennung der durch eine Volksabstimmung mit großer Mehrheit legitimierten Eingliederung der Krim in die russische Föderation.

Die ukrainische Staatsführung hat sich schon lange für das Gegenteil entschieden und führt seit acht Jahren einen blutigen Krieg gegen die mehrheitlich von Russen bewohnten Gebiete in der Ostukraine. Dieser forderte rund **14.000 Todesopfer**, darunter viele Kinder, eine große Zahl von Verletzten, zerstörte Infrastruktur.

Seit der durch einen illegalen, von den USA unterstützten und herbeigeführten Putsch an die Macht gekommenen Regierung wurde russisch als Amtssprache verboten, obwohl rund 40 % aller Ukrainer russischer Abstammung sind, werden Renten (!) und andere Sozialleistungen nicht mehr ausbezahlt, und wird immer wieder in Siedlungsgebiete in der Ostukraine hineingeschossen. Dieser Krieg wurde und wird von westlichen Medien nicht kritisiert - im Gegenteil. Er wurde und wird mit Billigung und Finanzierung von USA/NATO/EU geführt.

Mehrere Biowaffen-Labors in der Ukraine von den USA bestätigt!

Das ist **einer** der schwerwiegenden Gründe für die jetzige Lage. Ein Umstand, der von allen, weitgehend gleichgeschalteten „Westmedien“ völlig verschwiegen wird. Damit machen sich diese zu Komplizen der Entwicklung von menschenverachtenden Technologien. Ebenso wie in bezug auf zahlreiche, inzwischen bekannt gewordene Folterungen russischer Kriegsgefangener durch die Ukraine. Rußland hat darüber belegte Berichte an offizielle internationale Stellen geschickt.

Insgesamt hat die Politik des Westens zunehmend zu einer Lage geführt, die von Rußland als **existenzbedrohend** eingestuft wird. Dies wurde dem Westen auch immer wieder von der russischen Staatsführung mitgeteilt.

Flüchtlingsbewegung hinterfragen

Die gleichen Kräfte, die uns die medizinisch völlig ungerechtfertigten Corona-Maßnahmen aufzwingen, reißen sich jetzt in aufwendigen Medien-Kampagnen geradezu darum, möglichst viele Menschen aus der Ukraine nach Österreich zu holen - mit Bussen, Zügen und sogar Flugzeugen. Das entspricht genau dem langjährigen EU-Programm des Bevölkerungsaustausches.

Es sprechen viele Anzeichen dafür, daß viele der Horrormeldungen, die als Fluchtgründe angeführt werden, von der ukrainischen Armee selbst verursacht werden, die seit Jahren von den USA aufgerüstet und finanziert wird. Sie benutzt die Zivilbevölkerung als menschliche „Schutzschilde“, was als Kriegsverbrechen gilt.

Was kann Österreich tun?

Das Verhalten der österreichischen Regierung und des Bundespräsidenten in der Ukraine-Krise ist völlig unverantwortlich gegenüber der österreichischen Bevölkerung. Dadurch wurde Österreich von der russischen Staatsführung zum „unfreundlichen Land“ erklärt. Das kann in der Zukunft schwerwiegende Folgen haben! Gerade in der jetzigen Lage ist die strikte Beachtung der in der Bundesverfassung ausdrücklich als immerwährend erklärten NEUTRALITÄT das Gebot der Stunde. Im Bundesverfassungsgesetz zur Neutralität heißt es ausdrücklich, daß Österreich „die Neutralität mit **allen** zu Gebote stehenden Mitteln verteidigen wird“.

Die Behauptung des derzeitigen Bundeskanzlers, daß Österreich sich nur zu einer militärischen Neutralität verpflichtet hätte, ist einfach falsch und gefährlich für die Sicherheit Österreichs. Außerdem sind wir auch militärisch schon lange nicht mehr neutral, da in den letzten Jahren im Sog der EU zahlreiche offizielle Schritte in Richtung NATO getätigt wurden und immer wieder auch NATO-Transporte durch Österreich zugelassen wurden.

Damit läuft Österreich Gefahr, zum Front-Staat zu werden. Es möge sich jeder überlegen, was das im Ernstfall bedeuten würde!

Friedens-fördernde Maßnahmen beschließen und durchführen!

- **keine Parteinahme für Konfliktparteien durch offizielle Vertreter der Republik Österreich**
- **Keine Beteiligung Österreichs an Sanktionen = Wirtschaftskrieg gegenüber welchen Staaten auch immer**
- **Keine NATO-Kriegsmaterial-Transporte wie Waffen, Panzer etc. durch Österreich**
- **Keinerlei Unterstützung jedweder, auch finanzieller Art für Konfliktparteien**
- **strikte Einhaltung der verfassungsgemäßen NEUTRALITÄT**
- **Volksabstimmung über den Austritt Österreichs aus der EU**

Dieses Info-Blatt wurde von der unabhängigen **„Initiative Heimat & Umwelt“ IHU** aus eigenem Antrieb und auf eigene Kosten erstellt. Wer bei unseren ehrenamtlichen Aktionen **mithelfen** oder einfach näher mit uns in Kontakt treten möchte, ist herzlich eingeladen dazu.

Inge RAUSCHER, IHU-Obfrau

Impressum/Für den Inhalt verantwortlich: Initiative Heimat & Umwelt, Hagengasse 5, 3424 Zeiselmauer

Fortsetzung von Seite 2

Feind - und das ist die Rolle, die Rußland zukommt. Wir im Westen leben in unserer eigenen Propaganda, und wir sind insofern gelähmt, weil wir uns von unseren eigenen Vorurteilen nicht allzu leicht befreien können. NATO-Chef Stoltenberg ist genauso ein Kriegstreiber, Manipulator und Propagandist wie die Politiker in Washington und London.

Wäre Biden ein unabhängiger Denker, ein aufgeklärter Geist und kein Apparatschik, dann würde er echte Realpolitik betreiben. Er würde erkennen, daß ein **dritter Weltkrieg** das Ende unserer Welt bedeuten würde, daß Nuklear- und andere Massenvernichtungswaffen die größte Gefahr für die Menschheit darstellen - mehr als Pandemien oder Klimaveränderungen. Er würde verstehen, daß die Russen und Chinesen auch weiterleben wollen und nicht von der Landkarte verschwinden werden. Man muß also lernen, wie man mit ihnen in Frieden lebt.

Warum muß Washington vorweg die Russen und Chinesen zu Feinden erklären und nicht als potentielle Partner betrachten? Ich glaube kaum, daß Biden sich von den eigenen Vorurteilen über Rußland befreien kann. Er denkt, Putin sei so etwa ein neuer Stalin bzw. ein neuer Zar. Das ist Putin aber nicht. Biden folgt einer politischen Linie, die ihm vom „Brookings Institute", von der „Heritage Foundation" usw. vorgeschrieben wird."

Quelle: *https://unser-mitteleuropa.com/alfred-de-zayas-der-westen-hat-russland-belogen-betrogen-und-hinters-licht-gefuehrt*

Alfred de Zayas ist Professor für internationales Recht an der Genfer Schule für Diplomatie und internationale Beziehungen in der Schweiz mit einem großen Sinn für Gerechtigkeit. Er war lange im Umfeld der UNO tätig, ist **amerikanischer Staatsbürger** französisch-spanischer Abstammung und ist auch in mehreren Publikationen für die Rechte der im und nach dem zweiten Weltkrieg Millionen Vertriebenen aus den ehemals deutschen Ostgebieten eingetreten. Er liebt die deutsche Kultur und ist auch einer der bedeutendsten Rilke-Forscher unserer Zeit. Der Lyriker **Rainer Maria Rilke** hatte übrigens in jungen Jahren eine sozialkritische Zeitschrift namens „**WEGWARTE**" verfaßt und herausgegeben. Wir haben das erst vor Jahren aus einem Rilke-Vortrag von ihm in Wien erfahren und es hat uns sehr berührt. Inge Rauscher hatte die Ehre, Prof. de Zayas bei einem Kongreß in der Schweiz persönlich kennenzulernen, als wir beide neben anderen als Podiumsredner fungierten.

Wußten Sie, daß 77 Jahre(!) nach dem Kriegsende von 1945 noch immer rund **40.000 US-Soldaten** in Deutschland dauerhaft stationiert sind, auf deren Gebaren die deutschen Gerichte keinen Zugriff haben, in sogenannten exterritorialen Kasernen, deren Kosten die deutschen Steuerzahler tragen. In Büchel in der Eiffel sind auch die Abschußbasen von **US-Atomraketen**, auf die die deutsche Bundesregierung keinerlei Einfluß hat. Ein atomarer Verzweiflungsschlag durch Rußland, den Selensky mit Rückendeckung vor allem der USA offenbar bedenkenlos in Kauf nimmt, würde also vor allem Deutschland und ganz Mitteleuropa treffen.

Ebenso wie die Auflösung der US-dominierten NATO ist endlich auch die **Aufhebung der noch immer gegenüber Deutschland bestehenden „Feindstaatenklausel" in der UNO** einzufordern. Die meisten Menschen wissen gar nicht, daß es diese gibt und daß sie keineswegs bedeutungslos ist.

„Unseren" Politikern ins Stammbuch:
Die immerwährende NEUTRALITÄT Österreichs ernst nehmen!

Das ist das Gebot der Stunde. Es ist ähnlich wie bei der Feuerwehr, deren unverzichtbarer Wert auch erst erkannt wird, wenn es wirklich wo brennt. Erst jetzt begreifen viele Österreicher, warum die NEUTRALITÄT so wichtig ist und wie fahrlässig es war, diese mit dem EU-Beitritt vor bald 30 Jahren aufs Spiel zu setzen. Die Neutralität erschien allen Bürgern so selbstverständlich, daß die meisten gar nicht merkten, daß sie seit dem EU-Beitritt immer mehr ausgehöhlt wurde. Aber auch ein gebrochenes Gesetz bleibt ein Gesetz! Die jetzige Lage ist so etwas wie die **Stunde der Wahrheit**, die die Mär vom „Friedensprojekt EU" entlarvt. Immer umfangreichere Waffenlieferungen an die Ukraine durch EU-Staaten bedeuten, daß diese sich damit mit allen Konsequenzen zu Kriegsteilnehmern machen. Österreichs Politiker sind dringend aufgefordert, spätestens jetzt sich der Umklammerung durch die EU-Kriegstreiber zu entziehen und den **Austritt Österreichs aus der EU**, den viele Bürger schon länger wollen, ernsthaft ins Auge zu fassen. Die Rettung und Wiederbelebung der NEUTRALITÄT und damit der völkerrechtlichen Existenz und des Weiterbestandes der Republik Österreich sind ein mehr als ausreichender Grund dafür!

Näheres dazu bei den auf der Rückseite dieser WEGWARTE angekündigten Veranstaltungen. Hier nur ein notwendigerweise kurzer Einstieg dazu.

Zum Wesensgehalt der NEUTRALITÄT

Was macht eigentlich den Wesensgehalt der NEUTRALITÄT aus? Damit hat sich schon vor längerem **Rechtsanwalt Dr. Rainer Rothe** näher auseinandergesetzt - siehe *http://webinformation.jazumoexit.at/htm/neutralitaet.htm*. Wir bringen Ihnen nachstehend einige wichtige Punkte daraus zur Kenntnis und rufen hiermit nicht nur die Politiker, sondern unsere Mitbürger dazu auf, sich mit der Neutralität aus aktuellen Gründen näher zu beschäftigen.

„Die Republik Österreich hat sich aufgrund ihrer Geschichte und der beiden Weltkriege in einem 10-jährigen Ringen aufgrund einer souveränen Entscheidung und in Wahrnehmung ihres Rechts auf Selbstbestimmung am 26.10.1955 im Nationalrat durch die Verabschiedung eines **Bundesverfassungsgesetzes** ausdrücklich für **immerwährend** neutral erklärt. Durch die am 14. November 1955 erfolgte Notifikation dieses Staatsvertrages an alle 65 Staaten, mit denen Österreich damals diplomatische Beziehungen unter-

hielt, wurde der Status der dauernden NEUTRALITÄT auch **völkerrechtlich verbindlich**. Aufgrund dieses **international anerkannten** Neutralitätsversprechens hin erfolgten verschiedene explizite Anerkennungen der Staatengemeinschaft. Die alliierten Siegermächte anerkannten diesen Status durch gleichlautende Noten vom 6. Dezember 1955. Am 14. Dezember 1955 wurde Österreich aufgrund seiner Erklärung zur immerwährenden NEUTRALITÄT als neutraler Staat in die UNO aufgenommen. An dieser sowohl verfassungsrechtlichen als auch völkerrechtlichen Verbindlichkeit hat sich bis heute nichts geändert."

Die IHU dazu: Den Wert der Neutralität als staatstragendes Fundament hat das österreichische Parlament 1967 mit dem Beschluß auf Erhebung des 26. Oktobers zum **Nationalfeiertag** im Gedenken an den Beschluß des Neutralitätsgesetzes Rechnung getragen. Am 25. Oktober 1955, einen Tag vor dem Beschluß des Neutralitätsgesetzes, verließ der letzte Besatzungssoldat Österreich.

Dem Vernehmen nach liegt das von allen Signatarmächten unterschriebene Original des „Staatsvertrages für Österreich" von 1955, der rechtlichen Grundlage des Wiedererstehens der Republik Österreich nach dem zweiten Weltkrieg, in Moskau. Man sollte einmal darüber nachdenken. Die derzeitige Politik der schwarz-grünen Bundesregierung macht Österreich zur möglichen Zielscheibe und man kann dieser nur maximal entgegentreten!

Der frühere parteifreie Justizminister Univ.Prof. **Hans Richard Klecatsky**, wahrscheinlich der beste Justizminister, den Österreich je hatte, drückte dies einmal so aus: „Der einzige außenpolitische Wert, den Österreich real besitzt und für den wir international geachtet werden, ist die Neutralität." Klecatsky war Staats- und Verfassungsrechtler und kannte die österreichische Bundesverfassung wie kaum jemand anderer. Generationen von Studenten haben diese gemäß seines bis heute gültigen Standardwerkes dazu erlernt.

Weiter im veröffentlichten Artikel von Rainer Rothe:

„Die Neutralität ist weit mehr als aus dem Neutralitätsgesetz direkt hervorgeht. Die „immerwährende Neutralität" ist nämlich ein völkerrechtliches Rechtsinstitut mit Rechten und auch Pflichten. Das Versprechen Österreichs an die Völker der Welt (und diese besteht nicht nur aus dem sogenannten Westen), immerwährend neutral sein zu wollen, umfaßt das **gesamte materielle Neutralitätsrecht** und nicht nur dessen militärischen Teil. Österreich ist also nicht berechtigt, die Neutralität nur auf diesen Teilaspekt zu reduzieren. Österreich hat sich bei seinem Neutralitätsversprechen ausdrücklich auf das Modell der **Schweizer Neutralität** bezogen. So berief sich der damalige Staatssekretär im Außenministerium, Dr. Bruno Kreisky, bei den Verhandlungen mit den Alliierten ausdrücklich auf den Text der auf dem Wiener Kongreß 1815 unterzeichneten Verträge über die Neutralität der Schweiz, bis heute seit über 200 Jahren auch das Fundament dieses erfolgreichen Nachbarstaates von Österreich.

Dies ergibt sich auch aus der Verwendungszusage des österreichischen Unterhändlers in Abschnitt I Punkt 1 des sogenannten **Moskauer Memorandums** vom 15.4.1955, demgemäß sich Österreich verpflichten sollte, „immerwährend eine Neutralität der Art zu üben, wie sie von der Schweiz gehandhabt wird."

Die immerwährende Neutralität beinhaltet auch den Nichtabschluß von unbeschränkten Transportverträgen, den Nichtabschluß von Kriegsmateriallieferungs- und Truppenstellungsverträgen und den Nichtabschluß von sonstigen Verträgen, die eine Neutralität im Kriegsfall verhindern würden. Weiters die Pflicht zur **bewaffneten Neutralität**, die Pflicht zur Führung einer **Neutralitätspolitik**. Dazu gehört auch die Verpflichtung zur **wirtschaftlichen Neutralität**. Dies bedeutet die Pflicht eines Neutralen, die Kriegsführenden im wirtschaftlichen Bereich **gleich** zu behandeln und diese Regel auch innerstaatlich für den privaten Handel durchzusetzen. Das gültigste Dokument dazu ist das 1967 erschienene Werk „Über die dauernde Neutralität" von **Dr. Stephan Verosta**. Diesem ist auch im Anhang, Seite 113ff. die „Offizielle Schweizer Konzeption der Neutralität vom 26.11.1954" zu entnehmen.

In der Schweiz - wie in den meisten „demokratischen" Staaten - vertritt die Regierung nur ganz selten auch die Meinung des Volkes. So ist auch das klar Neutralitäts-widrige, kürzlich beschlossene Mittragen der Sanktionen des Westens gegen Rußland einzuordnen. Ein Zusammenschluß aller Initiativen, die seit vielen Jahren für eine neutrale und unabhängige Schweiz arbeiten, ist im Gange und wird voraussichtlich im Herbst 2022 eine bindende Volksabstimmung herbeiführen, um diesen Regierungsbeschluß zu Fall zu bringen.

In der Schweiz gibt es eben aufgrund jahrhundertelangen Ringens darum die direkte Demokratie, die dem gesamten Staatsvolk eine viel wirksamere Oppostion ermöglicht als auf rein parlamentarischer Ebene. Die Wirkungen davon sind dann meist indirekt, wie z.B. bei der vor zwei Jahren erfolgten, offiziellen Ablehnung durch die Regierung des durch viele Jahre hindurch verhandelten und propagandistisch auf vielen Ebenen vorangetriebenen „Rahmenabkommens" der EU mit der Schweiz, eine Art EU-Beitritt durch die Hintertür. Ein großer Erfolg des dortigen Bürgerwiderstandes!

Österreich hat sich demnach selbst die Aufgabe und den Platz in der Staatengemeinschaft gewählt - wie die Schweiz, als dauerhaft neutrales Land zu wirken. Diese historische Entscheidung macht das **Wesen der zweiten Republik** aus. Dazu gehört, diese Neutralität im Falle eines Angriffes auch militärisch zu verteidigen. Getreu dem bis heute unüberholten Motto von Immanuel Kant und seiner richtungsweisenden Schrift „Vom ewigen Frieden": Eine Republik verteidigt sich, sie greift aber nicht an!

.... Wäre eine Welt neutraler souveräner Staaten nicht ein **Segen für uns alle!** Der wirkliche Frieden ist möglich, wenn die Bürger ihr

Recht zum Frieden selbst in die Hand nehmen und ihr Land für immerwährend neutral erklären."

Ergänzung der IHU dazu: Das könnten auch die Bürger in der Ukraine!

Soweit die unabhängige Stimme von außen von Dr. Rainer Rothe, den wir als früheren Assistenten von Prof. Schachtschneider persönlich kennen.

Es wäre noch viel mehr dazu zu sagen, das würde hier den uns möglichen Rahmen sprengen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den auf der Rückseite angekündigten Info-Veranstaltungen.

Einmarsch Rußlands in die Ukraine war völkerrechtlich rechtmäßig

Dazu braucht man nur „Wikipedia" aufzuschlagen. Aus der dort dargelegten Rechtslage ergibt sich, daß die Völkerrechtsmäßigkeit des russischen Einmarsches in die Ukraine gerade von den NATO-Staaten nicht bestritten werden kann.

Wörtlich heißt es dort unter „Das Recht zum Krieg (ius ad bellum)": „Eine Intervention ist völkerrechtlich zulässig, wenn der Staat, auf dessen Territorium die Intervention stattfinden soll, dieser zustimmt. Nach verbreiteter Ansicht ist im Falle eines solchen Einverständnisses Gewaltanwendung durch den intervenierenden Staat **nicht illegal**. Die meisten nach dem Parlamentsbeteiligungsgesetz beschlossenen Auslandseinsätze der Bundeswehr beruhen (auch) auf einem Einverständnis des betreffenden Staates. (Im Kosovokrieg 1999 lag allerdings kein Einverständnis der Bundesrepublik Jugoslawien vor.)"

Anders als die NATO-Staaten hat Rußland deshalb zuerst die Republiken Donezk und Lugansk als selbständige Staaten anerkannt – und ist erst danach einmarschiert. Da Kiew diese 'selbständigen Staaten' Donezk und Lugansk völkerrechtswidrig(!) angriff, durfte Rußland – völkerrechtlich gesehen – nun auch in die restliche Ukraine einmarschieren!

Völkerrechtlich umstritten ist, ob es ein "Sezessionsrecht" der Völker (hier: Donezk und Lugansk) gibt. Aber gerade die NATO-Staaten, insb. die BRD, haben – Stichwort: „Kosovo" – ein solches Sezessionsrecht ja explizit(!) **anerkannt**!

Quelle: *https://bit.ly/3KkBcgp*

Die jeweilige **Staatsflagge** sagt bei allen Nationen immer sehr viel aus über deren Selbstverständnis. Viele Staatsflaggen - von den USA bis China, von nordafrikanischen Staaten bis zur Türkei, haben heute noch den gleichen fünfzackigen Stern in ihren offiziellen Flaggen wie ihn auch die Flagge der Sowjetunion nach der Machtübernahme der Kommunisten ab 1917 aufwies und auch die EU-Flagge heute noch aufweist. Die Russische Föderation hat nach dem Amtsantritt Putins vor rund 20 Jahren die sowjetische Staatsflagge ersetzen lassen durch die seither verwendete weiß-rot-blaue Staatsflagge **ohne Fünfzack-Sterne** und auch **ohne die kommunistischen Symbole Hammer und Sichel**.

Die Eröffnungsfeier der **Olympischen Spiele** in Sotschi vor 8 Jahren war eine der stimmungsvollsten und kulturell hochwertigsten in der Geschichte der Olympischen Spiele. Wohl deshalb wurde sie damals weder im deutschen noch im österreichischen Fernsehen übertragen .... Heute wird russischen Sportlern die **Teilnahme** an den meisten internationalen Bewerben **verwehrt**; sie werden ebenso geächtet und aus politischen Gründen „ausgeladen" wie russische Künstler. Wir sind im finstersten Mittelalter gelandet!

WEGWARTE Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt,
32. Jahrgang, Folge 2, Mai 2022 Sonderausgabe, ZulassungsNr. "SP20Z042089S",
Druck: H. Schmitz Kopien, 1200 Wien,
Impressum: Medieninhaber/ Herausgeber/Verleger:
Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5,
Tel.: 02242/70516 oder 0664/489 37 97, ihu@a1.net
Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 27.04.2022,
Spendenkonto: IBAN: AT366000000007483053, BIC: OPSKATWW

Warum „WEGWARTE"?

Als Name für unseren, etwa alle zwei Monate erscheinenden Informationsdienst an viele Bürger in allen Bundesländern haben wir die Symbolblume der „Initiative Heimat & Umwelt" gewählt. Die „Wegwarte" ist eine zartblau blühende, sperrige, ausdauernde und anspruchslose Wildpflanze. Sie wächst vorwiegend an Straßen-, Weg- und Ackerrändern und ist fast über die ganze Welt verbreitet.

Die **„Initiative Heimat & Umwelt" (IHU)** ist eine freie und unabhängige Arbeitsgemeinschaft. Seit 33 Jahren werden unsere Aktivitäten **ausschließlich ehrenamtlich** und uneigennützig geleistet. Wir erhalten keinerlei Subventionen; die Finanzierung erfolgt durch **freiwillige Kostenbeiträge** österreichischer Bürger und durch immer wieder beträchtliche private Beiträge der engsten Mitarbeiter.

WIR DANKEN allen moralischen und finanziellen Unterstützern unserer Arbeit ganz herzlich und hoffen, daß es noch viele mehr werden!

BITTE benützen Sie den beiliegenden Erlagschein oder überweisen Sie einen Kostenbeitrag je nach Ihren persönlichen Möglichkeiten von Ihrer Bank aus. Auch in einem Kuvert mitgeschickte Barspenden erreichen uns verläßlich. Gerne würden wir die „Wegwarte" auch an mögliche Interessenten für unsere Anliegen aus Ihrem Freundes- und Verwandtenkreis senden; bitte geben Sie uns solche Adressen bekannt. Danke im voraus für Ihre Mühe!

Hinweis für Neu- oder Wieder-Empfänger: Erhalten Sie die „Wegwarte" heute zum ersten Mal oder seit längerem wieder einmal, senden Sie uns bitte einen kleinen Kostenbeitrag. Dann kommen Sie in die Versandliste für jede Ausgabe dieser unabhängigen Zeitschrift ohne Firmen- oder Parteieninserate!

INITIATIVE
Heimat & Umwelt
und befreundete Gruppierungen

IHU

www.1984.at

EINLADUNG

zum Vortrag mit Diskussion

JA ZUR NEUTRALITÄT - FRIEDEN MIT RUSSLAND!

Montag 23. Mai 19 Uhr

3033 ALTLENGBACH bei Wien

Hotel „STEINBERGER“, Hauptstr. 52

Dienstag 24. Mai 19 Uhr

4055 PUCKING Nähe Linz

Gasthof „MAYR“, Puckingerstr. 2

Vortragende:

Univ.Prof. i.R. Dr. Erwin BADER
Friedensforscher und Sozialphilosoph

Dr. Eva Maria BARKI
Rechtsanwältin mit Spezialgebiet
Menschen-, Nationalitäten- und Volksgruppenrechte

Jürgen ELSÄSSER
Herausgeber und Chefredakteur des deutschen „Compact“-Magazins

MODERATORIN: Inge RAUSCHER, IHU-Obfrau

- Eintritt gegen freie Spende
- Imbißmöglichkeit im Veranstaltungslokal vor Vortragsbeginn
- Übernachtungsmöglichkeit für Auswärtige in beiden Hotels

Erwin Bader lehrte Jahrzehnte an der Universität Wien, verfaßte mehrere wissenschaftliche Bücher und zahlreiche Publikationen. Aufgrund der Unvereinbarkeit der Neutralität mit dem EU-Beitritt trat das langjährige SPÖ-Mitglied im Vorfeld der Volksabstimmung öffentlichkeitswirksam aus dieser Partei aus und brachte im Juli 1994 aus rechts- und demokratiepolitischen Gründen eine **Anfechtung** der Beitritts-Abstimmung beim österr. Verfassungsgerichtshof ein. Die dafür nötigen behördlichen Bürgerunterschriften erarbeiteten Aktivisten der Initiative Heimat & Umwelt. Anschließend brachte Prof. Bader in Zusammenarbeit mit dem Staatsrechtler Prof. Schachtschneider die Erweiterung dieser Anfechtung als umfangreiche **Klage** auch beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg ein. Deren Zurückweisung war der Beginn der EU-Austritts-Bewegung in Österreich. *homepage.univie.ac.at/Erwin.Bader/*

Eva Maria Barki hat sich in ihrer langen Rechtsanwalts-Tätigkeit und auch in vielen veröffentlichten Memoranden und Stellungnahmen immer für Freiheit und Selbstbestimmung eingesetzt und während der kommunistischen Herrschaft immer wieder auch Dissidenten rechtlich vertreten. Sie war als einzige Ausländerin Beraterin des Demokratischen Forums in **Ungarn**, das wesentlich zum Zustandekommen der „Wende“ von 1989 beitrug. Durch Jahre hindurch stand sie auf der Todesliste der rumänischen Securitate von Ceausescu und überlebte mehrere Attentate bis in die jüngste Zeit. 2015 verfaßte sie gemeinsam mit Prof. Wohlmeyer das „Wiener Memorandum zur Flüchtlingskrise“.

Jürgen ELSÄSSER vom deutschen „Compact“-Magazin mit großer Deutschland-weiter Auflage betreibt seit vielen Jahren sehr fundierte Informationsarbeit, die dem offensichtlich gesteuerten Einheitsbrei der weitgehend von Konzern-, Finanz- und Pharmalobbies gesteuerten Massenmedien eine alternative Sicht entgegen stellt. Dabei bekennt er sich trotz seiner Vergangenheit als Ultra-Linker zur nationalen Identität und Tradition aller Völker und erlebt deshalb seit Jahren zahlreiche existenzbedrohende Schwierigkeiten. In der aktuellen Lage betreibt das „Compact“-Magazin eine **große Kampagne** zum Thema „FRIEDEN MIT RUSSLAND“ und verlangt dabei u.a. „keine deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine“ und „strikte Neutralität Deutschlands im Ukraine-Konflikt“. Siehe *www.compact-online.de*

Impressum/für den Inhalt verantwortlich: Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5. Tel. 0664/489 37 97, ihu@a1.net